

Hamburger Echo.

Das 'Hamburger Echo' erscheint täglich zweimal, Sonntags und nach Feiertagen nur einmal. Preis pro Quartal 3.00 Mark, pro Halbjahr 5.50 Mark, pro Jahr 10.00 Mark. Einzelnummern in der Expedition, in den Filialen und bei den Straßenhändlern 10 Pf.

Heute: Massendemonstration auf der Moorweide v. d. Dammtor!

Neujahrstag, nachmittags 3 Uhr, demonstrieren Groß-Hamburgs revolutionäre Arbeitermassen für die sozialdemokratische Reichsregierung, Ebert-Scheidemann, für eine einheitliche Kampffront des sozialistischen Proletariats, wider Reaktion und Anarchie, für Friedensschluss und Völkerbund. Männer und Frauen, Arbeiter und Soldaten, niemand darf fehlen. Die Kundgebung muß eine überwältigende werden.

Vorwärts!

Ein Rück- und Ausblick.

Das Jahr 1918 begann mit der gemäßigtesten militärischen Anstrengung, deren ein ausgehungertes Volk nach 3 1/2 Jahren fähig war. Es endete heute mit einem Zusammenbruch, wie ein reicher blühender Großstaat ihn niemals erlebt hat.

Die Revolution ist nicht zu Ende, wie Kleinbürgerliche Ungebuld wähnt, die nicht schnell genug wieder in den alten gemächlichen Tricht des vornehmberlichen Parlamentarismus zurückkommen kann. Eine Revolution ist kein Tagesakt.

Das Jahr 1918 begann mit der sicheren Hoffnung auf Frieden durch den Sieg — auf raschen Frieden. Nun haben wir die Niederlage, aber immer noch keinen Frieden. Am Rheine warteten die Franzosen auf die erste Gelegenheit, tief in unser Land hineinzuziehen.

Wir nehmen zwiespältigen Abschied von diesem Jahr — von diesem langen Krieg. Wir suchen in ihm als dem Tränenbringer für Millionen von Familien. Aber wir gedenken, daß er der große Geburtsheifer der kommenden Zeit war — nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt.

Dieses neue Jahr soll uns das neue Deutschland bringen, den Grundriß des neuen Hauses, das auf dem Trümmerfeld des alten stehen soll. Es soll nicht wieder die alte Kaiserne werden mit den Millionen von dummen, kleinen Böhern.

Dieses Deutschland wird ein Deutschland der Arbeit werden müssen — unerschütterter, geräuschloser Arbeit. Nur durch Organisierung des gesamten Volkes zu einer einzigen Arbeitsmaschine werden wir die Schulden unserer bankrotten Vorgänger abtragen.

Solange sie politisch atmet, ist die Sozialdemokratie die Partei der Arbeit. Ihre Theorie ist die Theorie der Arbeit. Ihre Träger sind die Massen der Arbeiter.

wiesen. Alles, was den heiligen Zwang zu schöpferischer Arbeit nicht empfand, ist heillos gedrängt — nicht durch Menschen, sondern durch die Macht der Ereignisse, die den Zwang zum Positiven täglich dringender forderten.

Die Wiener Genossen mahnen zur Einigkeit.

(Eigener Drahtbericht des 'Hamburger Echo'.) Die 'Wiener Arbeiterzeitung' schreibt zu den Vorkäufen in Berlin: Wenn der Zentralrat als Zusammenfassung der Arbeiter- und Soldatenräte der Träger aller Gewalt im Reich sein soll, so wären die Unabhängigen eigentlich verpflichtet gewesen, seine Einsetzung hinauszuschieben.

Bürgerkrieg zwischen Deutschen und Slowenen.

Das von Slowenen geleitete Kaiserliche Korrespondenzbüro meldet ausführliche Klänge zwischen Deutschen und Slowenen. Am 25. und 26. Dezember haben sich deutsche Patrouillen im Gebiet um die Führung von deutsch-österreichischen Offizieren in Jüdischbühl (A) bemächtig und verarmelt. Nachdem sie sich organisiert hatten, wandten sie sich gegen St. Paul.

Letzen, Deutsche und Engländer im gemeinsamen Kampf gegen Bolschewiken.

Was Riga wird gemeldet: Am Sonntag, 29. Dezember, meinten die beiden letzten Kompanien der von der lettischen Regierung organisierten Landeswehr und erklärten, daß sie in der Bolschewiken übergeben würden. Der lettische Ministerpräsident Ullmann wendete sich an die deutsch-baltische Kompanie der Landeswehr mit dem Ersuchen, die Letzteren zu empfangen, doch haben die Deutschen, zunächst davon abgesehen, weil sie jede Vermittlung des englischen Kommandos ablehnten.

griffen die Engländer im Einbernehmen mit dem deutschen Oberkommando mit ihrer Schiffsartillerie ein und bombardierten die Kasernen. Sie ergaben keine Kräfte, erwiderten aber, daß die lettischen Kompanien, ungefähr 300 Mann stark, sich bedingungslos ergeben.

Die Engländer im Osten von Riga fordern plötzlich, daß die deutschen Truppen zum Schutze der Bevölkerung hierzulassen haben. Im anderen Falle drohen sie, Deutschland für alle Schäden und Verbrechen der Bolschewiken haftbar zu machen.

Politische Nachrichten.

Die sozialdemokratische Partei hat die Mehrheit im Berliner Volksrat.

Der Groß-Berliner Volksrat wählte unter Überbruch der Unabhängigen in den Volksrat nach dem Verhältniswahlrecht. Die Partei mit den Unabhängigen wurde abgelehnt, nachdem die Unabhängigen sich vom Zentralrat ferngehalten haben. Es wurden für die Mehrheit 147, für die Unabhängigen 67 Stimmen abgegeben.

Spartakus für und wider die Nationalversammlung.

Auf der Spartakus-Konferenz traten Riefstich und Rosa Luxemburg für die Beteiligung an der Nationalversammlung ein, fanden aber keinen Beifall. Riefstich erklärte u. a., wenn die Nationalversammlung noch einem anderen Orte Deutschlands verlegt werden sollte, dann würden die Spartakisten in Berlin eine andere Regierung aufstellen.

Die Diebstähle im Berliner Schloß.

Aus Berlin wird uns berichtet: Sonnabend hatte der Reichsminister für die Presse und Propaganda eine Besichtigung des Schloßes geleitet. Der Chef der Kriminalabteilung, der Volksmarin-Adjutant Jürgensen, teilte mit, daß er allein etwa 500 Diebe abgefangen und der Bestrafung zugewiesen habe.

Bolschewistische Propaganda in Deutschland.

In der 'Deutschen Allgemeinen Zeitung' wird aus angeblich zuverlässiger Quelle mitgeteilt, daß für die bolschewistische Propaganda in Deutschland gegenwärtig nach 12 Millionen zur Verfügung stehen, die sich aus überlebenden Seite aus den Mitteln der bolschewistischen Regierungen zusammensetzen. Die Beträge sollen in erster Linie zur Einleitung einer fröhlichen bolschewistischen Propaganda unter den deutschen Industrie- und Transportarbeitern dienen.

Süddeutschland und die Reichseinheit.

Nach einer Meldung des B. L. z. aus Stuttgart, wurde in vorletzten Ausdrücken der Regierungen Bayerns, Württembergs, Baden und Hessens, die am 27. und 28. Dezember in Stuttgart stattfanden, einmütig beschlossen, fünfzig gemeinsame Hauptziele auf 1. Neueinrichtung des Deut-

chen Reiches auf bundesstaatlicher Grundlage; 2. Schaffung einer selbstständigen Reichsregierung und Nationalversammlung; 3. Schleunige Herbeiführung des Friedens für das Deutsche Reich. Ueber die Bedeutung dieses Beschlusses, das nur eine verstärkte Sicherung der Reichseinheit und des Wirkens der Reichsleitung anstrebt, wird noch weiter mitgeteilt.

Konterrevolutionäre Pläne in München angedeutet.

Der 'Vorwärts' erzählt aus München: Minister des Innern Herr Eckardt im Nationalrat, daß nach den Mitteilungen des früheren Landtagsabgeordneten Humann in einer eckardt'schen Sitzung am 26. Dezember alles schon zum Aufbruch bereit gewesen sei. Ein Reichsregierung, Grenzgaranten, Munition und Geld waren vorhanden.

Thüringen für die sozialdemokratische Partei.

Einer außerordentlichen Konferenz der sozialdemokratischen Partei Thüringens lag ein Antrag der Unabhängigen vor, eine gemeinsame Liste paritätisch aufzustellen. Jedoch sollten 'kompromittierte' Genossen, wie Gohren-Kueh, Heinrich Schulz, Leber, Jena, nicht von uns aufgestellt werden dürfen.

Kein selbständiges Schließen.

In Dresden wurde unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten sich nach langen eingehenden Beratungen die Frage der Bildung einer schließlichen Republik in absehender Sinne entschieden. Gegenüber wurde den oberbairischen Delegierten eine Reihe von Garantien, besonders auf Reichsheim und sprachlichem Gebiet, zugesichert.

Zur Frage der Lebensmittelversorgung aus dem Ausland.

Die vorbereiteten Entwurfsberatungen der Reichsregierung über die Lebensmittellieferungen nach dem Auslande sind im wesentlichen abgeschlossen. Die amerikanische Regierung wird um Anfertigung ihrer Bevölkerung gebittet, doch ihnen Gelegenheit gegeben wird, an den bevorstehenden Verhandlungen mit Amerika von Anfang an durch eine gemeinschaftliche Vertretung innerhalb des Reiches teilzunehmen.

Polen's Krieg gegen die deutsche Republik.

In der Sitzung der Reichsminister Konferenz am Sonntag wurde mitgeteilt, daß 30 000 Polen auf Berlin maršchieren, der Grenzschutz-Kontingente von den Polen besteht, und ihnen die 6. Division entgegengeführt sei. Kanibara erklärte in Dresden, daß energische Abwehr des polnischen Angriffes bevorstehe.

Die englischen Wahlen.

Nach Londoner Meldungen an holländische Blätter ergibt sich, daß die englische Koalitionregierung durchaus keinen leichten Sieg bei den Wahlen davongetragen hat, wie es nach der Hoff der von ihr ernannten Kandidaten der Ansicht war. Der Stimmengang nach ist die Mehrheit für die Koalitionregierung nur gering. Es entfielen auf die Koalition 5 298 976, auf die